

An den Herren Saldobar,

es kam Uns zu Ohren, daß Ihr Eure Nase zu tief in die geheimen Pfründe Unsrer heiligen Gemeinschaft hineingesteckt habt, um den verbotenen Nektar Unserer Weisheit zu trinken.

Doch scheint Ihr nicht zu bedenken, daß diese Erkenntnisse nur dem Geweihten zum Besten gereichen. Dem Laien aber vermögen sie den Schwindel des Wahnsinns ins Haupt zu treiben. Nehmt dies als Warnung!!!

Wahrt unbedingt Eure unlängst erworbenen Einblicke in die Materie. Behaltet alles für Euch und schweigt wie eine Boronsstatt! Ansonsten werdet Ihr zerbrechen wie Borons Rad. Wir können Euer Tun nicht länger tatenlos dulden, zuweit seid Ihr schon vorgedrungen.

Schuppenlos - wie Ihr nunmal seid - ist es Euch versagt, die Wahren Quellen zu schauen. Das Siegel des H'Szint darf niemals von einem Unwürdigen gebrochen werden. Auch reicht die Macht eurer sogenannten Wissenschaft, die noch gleichsam in ihren Kinderschuhen steckt, bei weitem nicht aus, um die Kräfte zu zügeln, die Ihr zu entfachen vermögtet, wenn Ihr den Frevel begienget.

Sucht nicht in den Gedanken Euch fremder Wesenheiten nach Wissen, das sich Euch nie richtig erschließen wird. Sucht nicht Euer Verderben: wie ein Blinder, der das Eherene Schwert zu überwinden trachtet.

Aus Momenten auf das wahre Sein zu schließen, ist für einen Ungeweihten vermessen. Und lohnt es sich für ein Bruchstück sein Leben zu lassen? Laßt die Finger von der Sache, seid einmal weise und besonnen! Nehmt die Mahnung und unser Versprechen, daß Ihr so Ihr macht - wie es unser Wunsch und Wille ist - noch unbehelligt davon kommt.

Wer anders als Unsereins, kann die Faszination besser verstehen, die von unsrem Wissen ausgeht? Besonders wenn es auch Schmuckstücke aus edelstem Material betrifft. Auch der Madamal ist der rund, schauet nach ihm und sehet wie er abnimmt. Dasselbe Los ereilt jeden Schuppenlosen, der danach trachtet, sich die Wahre Macht anzueignen. Schaut nach dem Madamal - es ist für Euch so unereichbar wie Unser Wissen!

Im Namen der Bruderschaft...

